Ablaufplan zum Ganztagskonzept

Ganztag in Kooperation mit Stiftung HELP e. V.

1 Wochenübersicht und zeitlicher Ablauf

Ab 7:00 Uhr · Frühbetreuung

Vor Schulbeginn bieten wir eine kostenpflichtige Frühbetreuung an. Sie unterstützt Familien, die morgens früh Betreuung benötigen.

Am Vormittag · Unterricht

Die Kinder besuchen den Unterricht nach ihrem jeweiligen Stundenplan.

Ab 12:40 Uhr · Beginn des Ganztags und Mittagessen

Unsere Mitarbeitenden begleiten die Kinder in mehreren Schichten in die Mensa und während der Essenszeit. Das Mittagessen liefert Meyer Menü.

Nach dem Mittagessen · Hausaufgabenzeit

An die jeweilige Essenszeit schließen sich die Hausaufgaben an. Wir begleiten die Kinder und unterstützen sie dabei, zunehmend selbstständig zu arbeiten.

MONTAG

Bis 16:00 Uhr
Betreuung im Klassenverband mit gemeinsamen Aktivitäten und festen Bezugspersonen.

DIENSTAG BIS FREITAG

14:30 bis 16:00 Uhr · Täglich neu wählen
Die Kinder der Jahrgänge 2 bis 4 besuchen ein jahrgangsübergreifendes Wahlangebot oder nutzen das Lernbüro. Die Auswahl reicht von Bewegung, Kreativität und Forschen über Lesen und Spielen bis zu Kochen, Backen und sozialen Projekten.

Schulkindergarten und Jahrgang 1: Die Kinder werden gemeinsam in einem altersgerechten Rahmen begleitet. Im zweiten Halbjahr lernen die Erstklässler an ausgewählten Tagen ein Wahlsystem innerhalb ihres Jahrgangs kennen.

Ablaufplan zum Ganztagskonzept

Ganztag in Kooperation mit Stiftung HELP e. V.

2 So begleiten wir die Kinder durch den Ganztag

01 Ankommen und Orientierung

Feste Bezugspersonen und vertraute Abläufe geben Halt. In den Bezugsgruppen finden die Kinder Zugehörigkeit. Wir begleiten sie passend zu ihrem Alter und ihrer Entwicklung.

02 Gemeinsame Essenszeit

In der Mensa fördern wir ein rücksichtsvolles Miteinander und die wachsende Selbstständigkeit. Die gemeinsame Mittagspause bietet Zeit für Gespräche und Gemeinschaft.

03 Lernzeit und Lernbüro

Im Lernbüro können die Jahrgänge 2 bis 4 Hausaufgaben beenden, offene Aufgaben bearbeiten, gemeinsam lernen oder sich auf Lernkontrollen vorbereiten. Aufgaben sollen möglichst im Ganztag abgeschlossen werden, damit zu Hause mehr Zeit für Familie und Erholung bleibt.

04 Schulkindergarten und Jahrgang 1

Beim Scheren- und Bleistiftführerschein üben die Kinder spielerisch Feinmotorik, Sorgfalt und den Umgang mit Materialien. Jedes Kind darf in seinem Tempo Erfahrungen sammeln.

05 Wahl über das Magnetsystem

Die Kinder wählen während der Pausen an der Angebotswand und setzen ihren persönlichen Namensmagneten zum Wunschangebot. Die Wahl orientiert sich an ihren Interessen und daran, was ihnen an diesem Tag guttut.

06 Inklusion und individuelle Unterstützung

Kinder mit Beeinträchtigungen nehmen mit oder ohne Schulbegleitung teil. Schulbegleitungen und Ganztagskoordination unterstützen bei Bedarf die Angebotswahl. Ganztag, Klassenlehrkräfte, Förderlehrkräfte und Schulbegleitungen arbeiten eng zusammen, damit jedes Kind mitmachen und seine Stärken zeigen kann.

Ablaufplan zum Ganztagskonzept

Ganztag in Kooperation mit Stiftung HELP e. V.

3 Gemeinsam gestalten und Qualität sichern

01 Kinderbeteiligung

Halbjährliche Kinderbefragungen seit 2015, Gespräche und Beobachtungen prägen unsere Planung. Die Wochenstruktur entstand aus Kinderwünschen. Die Ganztagskoordination nimmt regelmäßig am Schülerrat teil und tauscht sich mit den Klassensprechern aus. Auch Anschaffungswünsche werden dort gemeinsam besprochen.

02 Schule und Partner

Hospitationen im Unterricht und der enge Austausch mit Lehrkräften und Schulleitung verbinden Vormittag und Nachmittag durch vertraute Rituale und gleiche Regeln. SG Letter 05 und RSV Seelze bereichern die Sportangebote. Lehrkräfte gestalten Angebote mit, beispielsweise den Schulchor. Schulsozialarbeit, Förderverein und Nachbarschaft-aktiv-Letter unterstützen das Miteinander.

03 HELP-Elfen

Regelmäßige Besuche im Kursana mit Singen, Spielen, Basteln und Backen, Müllsammelaktionen sowie Weihnachtsschmuck für den Kastanienplatz mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr machen soziale Verantwortung erlebbar.

04 Zusammenarbeit mit Familien

Wir sind im persönlichen Gespräch erreichbar und greifen Rückmeldungen auf. Förderverein, Schulsozialarbeit und Ganztag gestalten das Elterncafé von Montag bis Freitag in der ersten Schulwoche, die Spielzeugtauschbörse, eine Adventsfeier mit Elterncafé und das Ostercafé mit Kreativaktionen und Spielen.

05 Ferienbetreuung

Zwei Wochen Ostern, fünf Wochen Sommer und zwei Wochen Herbst: Die Themen werden im Vorfeld nach Kinderwünschen geplant. Frühstück um 9:00 Uhr, Sitzkreis, Angebote, Aktionen, Ausflüge und Teerunde geben den Tagen einen Rahmen. Kita-Besuche mit kleinen Aufführungen und Netzwerkaktionen wie Windlichter für das Kursana schaffen besondere Begegnungen.

06 Qualifizierung und Weiterentwicklung

Alle Mitarbeitenden der Stiftung HELP durchlaufen verbindliche Lehrgänge: STEP (32 Stunden), Lernen zu lernen, Kindeswohlgefährdung und Datenschutz; alle zwei Jahre Erste Hilfe am Kind. Weitere Fortbildungen, kollegiale Fallberatung und Fachberatung durch Sozialpädagoginnen begleiten die Arbeit. Rückmeldungen und Teamreflexion helfen uns, Verbesserungen zu planen und ihre Wirkung zu prüfen.